

CMI® - VERSÖHNLICHER JAHRESAUSKLANG 2019

Nachdem der CMI® - CreditManagementIndex in Q3/2019 bei 46,50 Punkte lag, verzeichnet er im letzten Quartal des Jahres 2019 einen Anstieg um +4,99 Punkte und liegt mit 51,49 Punkten wieder über der wichtigen Marke von 50,00 Punkten. Dies impliziert eine zurückhaltend positive Entwicklung im Credit Management.

Für den Binnenmarkt fallen die Prognosen der Berichtenden insgesamt optimistischer als in Q3/2019 aus. So deutet sich mit einem Anstieg um +24,11 bzw. +5,36 Punkte für die Kennzahlen der Zahlungseingänge (81,25 Punkte) und der Wertberichtigungen auf Forderungen (62,50 Punkte) eine positive Erwartung an. Während die Kennzahl für den Umsatz um -7,14 Punkte auf 50,00 Punkte fällt und damit ein unverändertes Niveau zum letzten Quartal ausdrückt, sinkt das Inkassoergebnis (-20,54 Punkte) auf 43,75 Punkte. Letzteres stellt die größte Abnahme aller Kennzahlen in diesem Quartal dar. Mit -1,79 Punkten nahezu unverändert ist die durchschnittliche Außenstandsdauer (62,50 Punkte). Durch einen Kennzahlwert von über 50 Punkten wird somit eine Abnahme der durchschnittlichen Außenstandsdauer ausgedrückt. An Substanz gewonnen haben vor allem die Kennzahl der neu geprüften Kreditanträge mit einem Anstieg auf 68,75 Punkte (+18,75 Punkte) sowie die der Geschäftsklimaerwartung mit einem Anstieg um +35,71 Punkten auf 50,00 Punkte. Damit werden die negativen Erwartungen bezüglich des Geschäftsklimas aus Q3/2019 (14,29 Punkte) teilweise aufgegeben und es wird ein konstantes Niveau erwartet. Diese Stabilisierung spiegelt sich auch in der Entwicklung der Anzahl der Auftragseingänge und der Kennzahl der insolventen Kunden (jeweils 56,25 Punkte) wider. Letzteres prognostiziert eine Abnahme der Kunden, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen können.

Nahezu unverändert zu Q3/2019 bleibt die negative Tendenz für das

Volumen an offenen Forderungen (43,75 Punkte), deren Kennzahl lediglich um +0,89 Punkte zulegen konnte. Des Weiteren erwarten die Befragten einen Anstieg für die abgelehnten Kreditanträge, die abgegebenen Forderungen (Inkasso) sowie den Wert der überfälligen Forderungen (jeweils 43,75 Punkte), die unterhalb der 50-Punkte-Marke liegen. Durch den negativen Charakter dieser Kennzahlen wird zwar weiterhin ein Anstieg der betrachteten Größen erwartet, jedoch fällt dieser geringer aus als im Vorquartal. Während die Kennzahl für den Wert der Kundenabzüge unverändert auf 50,00 Punkten verweilt, fällt die Kennzahl für den Wert der strittigen Forderungen um -6,25 Punkte auf 43,75 Punkte. Hierdurch wird ein Anstieg dieser prognostiziert. „Die Unsicherheit aus dem letzten Quartal ist auf den Märkten noch deutlich zu spüren. Allerdings zeigt die Verbesserung der Geschäftsklimaerwartungen, dass zumindest kurzfristig die negativen Erwartungen aufgegeben werden. Dies spiegelt sich vor allem in den Erwartungen bezüglich der Zahlungseingänge sowie der fallenden Tendenz bei den insolventen Kunden wider“, sagt Jan Schneider-Maessen, Geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen sind die Erwartungen der Befragten deutlich verhaltener. So steigen zwar die Kennzahlen für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite (+1,79 Punkte) und die Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen (+8,04 Punkte) leicht an, allerdings liegen sie mit Werten von 37,50 und 43,75 Punkten im-

mer noch unterhalb der 50-Punkte-Marke. Hierdurch wird weiterhin ein negativer Trend in diesen Bereichen erwartet. „Die vorherige Entwicklung im Bereich der Kreditversicherungen hält weiter an, auch wenn der negative Trend sich im Vergleich zum Vorquartal abgeschwächt hat“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V. Die Prognose zur Entwicklung des Verhältnisses der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten fällt um -6,25 Punkte auf 50,00 Punkte und drückt somit eine zum Vorquartal unveränderte Entwicklung aus.

Im Exportgeschäft verbleibt die Kennzahl der Umsätze bei 50,00 Punkten. Hierdurch wird ein zu Q3/2019 gleichbleibendes Niveau erwartet. Darüber prognostizieren die Befragten für die durchschnittliche Außenstandsdauer und die abgegebenen Forderungen (Inkasso) eine konstante Entwicklung. Während die durchschnittliche Außenstandsdauer um -10,00 Punkte auf 50,00 Punkte fällt, steigen die abgegebenen Forderungen (Inkasso) um +5,00 Punkte auf 50,00 Punkte.

CMI® - CreditManagementIndex		Q4/2018	Q1/2019	Q2/2019	Q3/2019	Q4/2019
	Umsatz	68,75	10,00	55,56	57,14	50,00
	Zahlungseingänge	87,50	50,00	72,22	57,14	81,25
	Neu geprüfte Kreditanträge	62,50	50,00	61,11	50,00	68,75
	Volumen an offenen Forderungen	56,25	40,00	61,11	42,86	43,75
	Abgelehnte Kreditanträge	43,75	40,00	44,44	35,71	43,75
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	56,25	40,00	50,00	28,57	43,75
	Wert strittiger Forderungen	43,75	40,00	50,00	50,00	43,75
	Wert der überfälligen Forderungen	56,25	50,00	61,11	42,86	43,75
	Wert der Kundenabzüge	50,00	40,00	55,56	50,00	50,00
	Insolvente Kunden	56,25	40,00	61,11	28,57	56,25
	Geschäftsklimaerwartungen	50,00	30,00	33,33	14,29	50,00
	Anzahl der Auftragseingänge	56,25	50,00	44,44	50,00	56,25
	Wertberichtigungen auf Forderungen	56,25	60,00	61,11	57,14	62,50
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	75,00	40,00	77,78	64,29	62,50
	Inkassoergebnis	50,00	50,00	61,11	64,29	43,75
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	43,75	50,00	44,44	35,71	37,50
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	56,25	60,00	55,56	57,14	50,00
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	50,00	40,00	55,56	35,71	43,75
Export	Umsatz	50,00	45,00	45,00	50,00	50,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	40,00	50,00	50,00	60,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	45,00	50,00	45,00	50,00
CMI® - CreditManagementIndex		55,18	43,81	54,79	46,50	51,49
	Ifo-Index (halbiert)	49,80	49,60	47,85	47,30*	47,95*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	49,70	44,50	43,10	42,10*	45,30*
	NACM-CMI	53,40	54,00	53,40	54,60*	56,40*

* Stand: Januar 2020

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI lässt sich der Aufwärtstrend im Bereich des Credit Managements bestätigen. Während insbesondere der CMI® um +4,99 Punkte auf 51,49 Punkte steigt, liegt der NACM-CMI (56,40 Punkte) wie bereits im Vorquartal über der 50-Punkte-Marke. Für den Ifo-Index (+0,65 Punkte) und den deutschen Einkaufsmanagerindex (+3,20 Punkte) wird trotz leichter Verbesserung noch ein negativer Ausblick mit 47,95 bzw. 45,30 Punkten prognostiziert.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 1. Quartal 2020 beginnt am 01. April 2020 und endet am 30. April 2020. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Philipp Hartmann

M.Sc. in Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

philipp.hartmann@uni-goettingen.de